

Präsentation Lilith

SEMINAR SUCHTMEDIZIN,
Kanton Solothurn, 3. Mai 2012

„Wenn der Boden brüchig wird“
Ressourcenorientierte Unterstützung
im Zwei Generationen Modell

Zentrum für Frauen und Kinder
4625 Oberbuchsiten, Solothurn

Gestern, heute, morgen – Meilensteine in Liliths Geschichte

- 8. März 1996: Eröffnungsfeier der Lilith; 2-jährige Pilotphase
- 1998: definitive Bewilligung: zwölf Plätze für Frauen, sechs für Kinder.
- 2001-2004 Vergrößerung: Ausbau bis zu sechs Aussenwohnungen im Dorf Oberbuchsiten.
- 2006 Vergrößerung: Ausbau vom Kinderbereich.
- 2009 Start Begleitetes Wohnen, ambulant
- 2009 Start Fundraising für Neubauprojekt
- 2011, 15. September Baubeginn des Wohnhauses für betreutes Wohnen, stationär.
- 2012, 20. Sept. Einweihungsfeier des Wohnhauses für betreutes Wohnen stationär und 2. Therapiephase.

Angebote der Lilith

Zentrum für Frauen und Kinder
und für Frauen ohne Kinder

Tagesstätte

Begleitetes Wohnen ambulant

Zentrum für Frauen und Kinder

Liegt am Dorfrand von Oberbuchsiten, Kanton Solothurn

Hat zur Zeit

- 18 Wohnplätze für Frauen und 10 für Kinder in Phase I und II
- 3 Wohnplätze für Frauen und 2 für Kinder in Phase III

Aufenthaltsdauer, inkl. Nachsorge

- Frauen mit Kinder: 12 bis 24 Monate
- Frauen mit Kinder mit einem Beobachtungsauftrag: 6 – 12 Monate
- Frauen ohne Kinder: 9 bis 18 Monate

Infrastruktur

- 2 Häuser, Garten, 6 Aussenwohnungen (ab Sept.2012 9 –Familien Haus)

Therapiephasen / Finanzen

- Phase I im Haupthaus: 3 – 9 Monate; Frauen: 350 Fr./ Tag; Kinder: 260 Fr./ Tag
- Phase II in Wohneinheit: 3 – 9 Monate; Frauen: 350 Fr./ Tag; Kinder: 260 Fr./ Tag
- Phase III in Wohnung: 3 – 6 Monate; Frauen: 200 Fr./ Tag; Kinder: 190 Fr./ Tag
- Nachbetreuung ambulant: 120 Fr./ Std.

Hat eine

- 24 Stunden Betreuung während 365 Tage/ Jahr

Zielgruppen

Frauen und Kinder, schwangere Frauen:

- mit einer Sucht- und / oder Dual Erkrankung,
- in einer psychischen und sozial schwierigen Lebenssituation (Gewalt, Krankheit etc.)
- mit einem Beobachtungsauftrag für Mutter und Kind

Auftrag:

Ressourcenorientierte Unterstützung in der Zwei-Generationen Betreuung und soziale Integration für Mutter und Kind. Kinderschutz und Mutter – Kind Bindung

Arbeitsweise:

Individuell, Systemisch, Frauenspezifisch, Aussenorientiert, Praxisbezogen

Ziele für die Mütter sind:

- Stabiisierung der Lebenssituation und Alltagsbewältigung
- Förderung der Bindungsfähigkeit
- Förderung der Kompetenzen
- Kinderbetreuung und Förderung ihrer Kinder
- Adäquates Handeln in Krisensituation
- Zukunftsplanung und Organisation (soziale Integration)

Leistungen und Angebote für Frauen:

- Aufenthaltsplanung, Gespräche und Unterstützung im Alltag
- Kinderwohnung, rund um die Uhr betreut
- Mutter Kind Tage (nach Marte Meo Pädagogik)
- Kinderbereich
- Ext. Kindertagesstätte oder Schule (in Zusammenarbeit)
- Tagesstätte
- Kontaktfamilien (Götti / Gotte Beziehung)
- Therapieangebote Gruppe und Einzel
- Psychiater, Kinderpsychologin, Fachrat Kinder
- Berufsabklärung, Integration in Beruf und Arbeit
- Sozialdienst, Fachgruppenangebote, Hilfe bei Beruf und Bildung, Finanzen, Freizeitgestaltung und bei Austrittsplanung

Ziele für die Kinder sind:

- **Sicherheit** in der Beziehung zur Mutter gewinnen
- **Förderung** zu einer gesunden Bindungsfähigkeit
- **Vertrauen und Schutz** auch in Krisensituationen
- **Soziale Integration** (Spiel- und Sportgruppen, MuKi Turnen, Freunde)

Leistungen und Angebote für Kinder:

- Rund um die Uhr Präsenz einer Betreuerin an 365 Tage
- Wird im Zusammenleben mit der Mutter begleitet
- Es finden spezielle Mutter – Kind Tage statt
- Es wird eine gesunde Entwicklungsförderung sichergestellt
- Kinderbereich: Spielgruppen, Einzelförderung, Freizeitgestaltung
- Mittagstisch
- externe Kindertagesstätte KiTa Villa Cino oder Schule
- Möglichkeit externer Abklärung bei Kinderpsychologin
- „Notfallplan“ für die Kinder
- Kontaktfamilien

Beobachtungsauftrag



Auf Besuch bei Mama



Ehemaligen Treffen in der Lilith





ZIELGRUPPEN
Mütter mit ihren Kindern, Familien, schwangere Frauen und Frauen ohne Kinder;

- Mit einer Suchterkrankung (Alkohol & Illegal); Dualdiagnose
- In einer Sozial schwierige Situation
- Mit einer Psychischen Erkrankung

AUFTRAG

- Begleitung in Alltagsthemen
- Unterstützung in der sozialen Integration (Vernetzung)



ZIELE UNSERER BEGLEITUNG
Selbständige Lebens- und Alltagsgestaltung



Sichere und fördernde Lebenssituation für das Kind gestalten



Wohnfähigkeit erhalten oder entwickeln



Krisen erkennen lernen und Hilfe anfordern





Soziale Integration von Frau und Kind

LEISTUNGEN

- Besuche in der eigenen Wohnung 1 – 3 mal pro Woche
- Anleitung und Kompetenzförderung im Alltag mit Mutter und Kind

- Gespräche und Anleitung zu folgenden Themen: Kinderbetreuung, Pflege, Finanzen, Freizeit, Arbeit, Beziehungen, Persönliches, allenfalls Sucht
- Aufbau eines Sicherheitsnetzes für die Kinder und Frauen

- Krisenintervention, 24-h Erreichbarkeit Sozialdienst der Lilith
- Regelmässiger Austausch mit den beteiligten Fachleuten, Systemsitzungen
- Administration

KOSTEN

Variante A: Tagesansatz

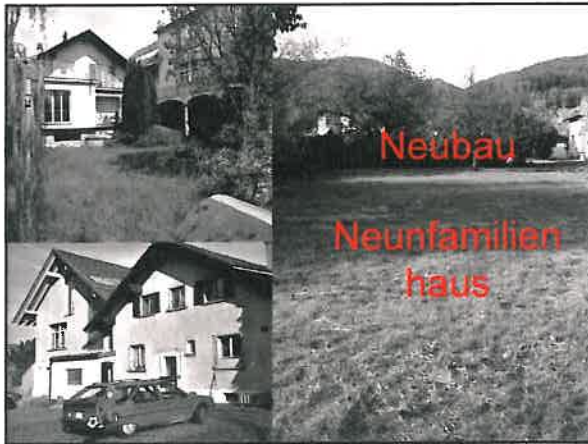
- Fr. 50.-- für Frau
- Fr. 80.-- für Familie

Variante B: Stundenansatz

- Fr. 120 pro Stunde für Frau und Kind, inkl. Administration
- Fr. 60 pro Stunde Fahrspesen, tel. Krisenintervention

Statistik - Personal / Finanzen

- Durchschnittliche Jahresbelegung **93%**
- 1850 Stellenprozente, auf 30 Frauen verteilt
- Jahresumsatz 2011: Fr. 3'192'047
- Budget 2012: Fr. 3'224'200



Ausbau

Betreutes Wohnen stationär und Phase II für Frauen und Frauen mit Kindern

7 Dreizimmer- und 2 Vierzimmerwohnungen

8 - 9 Aufenthaltsplätze für Frauen und Kinder

1 Kinderwohnung

Die 6 Aussenwohnungen werden integriert.



Kosten

Für den Neubau ist ein Kostendach von 3,6 Millionen CHF festgelegt worden.

Grundstückerwerb	Fr. 240' 000
Projektkosten und Neubau:	Fr. 3'362' 000
Total	Fr. 3'602' 000

Eigenleistungen:

Grundstück, Finanzierungskosten	Fr. - 400' 000
---------------------------------	----------------

Spenden:

Bereits zugesagte Spenden (Stand 31. März 2012)	Fr. -1'912'777
---	----------------

Rest zu finanzierender Teil	Fr. 1'289'223
------------------------------------	----------------------



Jeder Mensch hat Ressourcen!

- Therapieplanung: Individuelle Ressourcen und Gruppenressourcen miteinander verbinden, daraus entsteht die Entwicklungsplanung von Mutter und Kind
- Wir unterstützen die Frauen und Kinder, diese zu entdecken und zu fördern, um mehr Selbstbestimmung, Eigen- und Mitverantwortung zu gewinnen
- Selbstbestimmung wächst auf dem Boden von Eigen- und Mitverantwortung
- Um an Stärke zu gewinnen, braucht es auch Platz für Schwäche
- Unter Berücksichtigung von Defiziten auf Ressourcen fokussieren, das Gesunde unterstützen und stärken
- Zugang zu sich selber finden, zu sich in Beziehung kommen
- Wertschätzung im Alltag



Marte Meo Methodik

- Kompetenzen fördern und stärken
- Mütter in die Verantwortung nehmen, die Bedürfnisse ihrer Kinder zu erkennen und nach denen zu Handeln
- Dazu werden die Mütter mit ihren Kindern eng begleitet, sodass das Kindwohl jederzeit gewährt ist.
- „Arbeitswerkzeug“: Medium Film



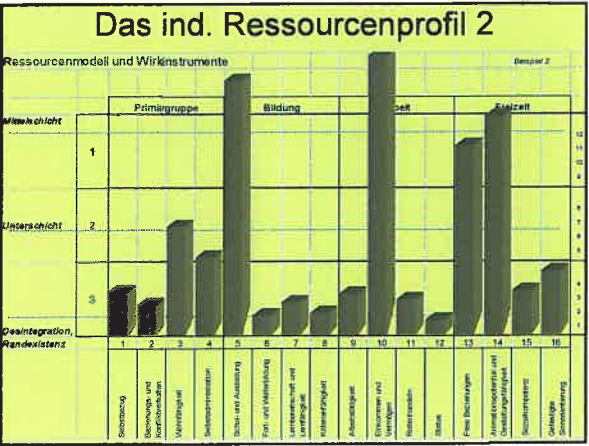
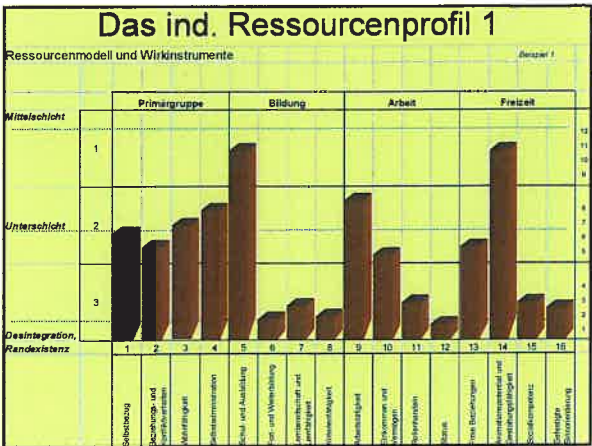
Ressourcenmodell und Wirkinstrument

Die Sozialisationsfelder: Primärgruppe, Bildung, Arbeit und Freizeit
 Die gesellschaftlichen Niveaus: Oberschicht, Mittelschicht, Unterschicht, Desintegration / Randexistenz
 Die Schlüsselressourcen zugeteilt auf die Sozialisationsfelder:

- **Primärgruppe** unterteilt in 1)Selbstbezug, 2)Beziehungs- und Konfliktverhalten, 3)Wohnfähigkeit, 4)Selbstadministration
- **Bildung** unterteilt in 1)Schul- und Ausbildung, 2)Fort- und Weiterbildung, 3)Lernbereitschaft und Fähigkeit, 4)Kriterienfähigkeit
- **Arbeit** unterteilt in 1)Arbeitstätigkeit, 2)Einkommen und Vermögen, 3)Rollenhandeln, 4)Status
- **Freizeit** unterteilt in 1)Freie Beziehungen, 2)Animationspotential und Gestaltungsfähigkeit, 3)Sozialkompetenz, 4)Gefestigte Sinnorientierung

Das individuelle Ressourcenmodell

- Interview zur Ressourcenerfassung



Ressourcenmodell und Wirkinstrument

Das Ressourcenmodell in Verbindung zum
Wirkinstrument

Festlegung der Wirkziele

FALLBEISPIELE

- Sch. P., Eintritt als junge Punkerin mit 2j. Kind
- C. A. und ihre Zwillinge
- C. M. und ihre drei Buben
- N. S., lebt nur wegen Kind, 1. Eintritt mit Kind -> platziert, 2. Eintritt ohne Kind -> Weg zur Akzeption
- Sch. I., 2 Kinder, davon ein schwerbehindertes Kind, 2. Eintritt
- M. K., motiviert zur Arbeit
- M. D. 3 Mt. KG, wie weiter (Kt. AG)
- H. A., Eintritt schwanger, psychotisch, langjährige Begleitung
- Z. C., Eintritt nach Geburt, Depressiv, Borderline – Kind platziert, begl. WE in Lilith
- St. C., KMU – Sucht – Unfall – Rollstuhl

T H E M E N

- Soziale Integration
- Grenzen von Förderung oder Rehabilitation
- Förderung der Unselbständigkeit?
(Drehtüreffekt)
- Kinder, Tendenzen?
- Erfolg messbar machen

Warum sind wir Besonders:

- Zentrum für Frauen und Kinder: interne Therapieangebote für Frauen und Kinder, spezialisiert auf Sucht & Dualdiagnosen und Beobachtungsaufträge
- Zweigenerationen: Aufbau und Stärkung der Begleitung von Mutter und Kind anstelle Trennung, Väter werden in den Prozess miteinbezogen
- Phasenmodell I - III:
Phase I, Haupthaus, Gruppe
Phase II, Wohninheit, 1. Schritt zur Eigenständigkeit
Phase III, Wohnung, Wohnen auf Probe (WoaP)
- Begleitetes Wohnen – Übergang von Phase III möglich
- Frauenspezifisches Angebot
- Genderangebot: Lilith & casa fidelio
Paarbegleitung für Familien (Sucht & Dualdiagnosen)



Herzlichen Dank